

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

8. - 10. Februar 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1717

Knuff von 19 Jahren nun, sind des Willens geworden
 zu seyn, und einige Tage der Mission darinnen, gestuht.
 Die vorigen Knuffen hieß Ramen. In der Folge
 aber kamen zu den Knuffen Samuel.

Im 8 Febr.

Wirda Malciappen, der mit Liepenbalgen in Europa
 gewesen, mit seiner Frau zu seyn, die in der Malat.
 Kirche gezogen worden und bisshero in Missionen
 hieß yndian, nunmehr Mariamutter getauft.

Im 9 d. d. d.

Wirda in Knuffen des dreyenigen Gottes der
 Grund zu neuen Kirchen gelegt. Die Missionarii
 in der Kirche hieß der J^r Commandant und der
 ganze Secret. Rath wie auf die dreyenigen
 Prediger, der Nach Capitain und J^r Secretair. Es
 wird nach dem 1. Cor. 3. 11 müssen legen der J^r
 Commandant auf seiner Leisten der neuen Kirche,
 worauf alle übrige auf seinen Stein mit Lay legen.

Im 10 d. d.

Eodem

Es kamen aus einem Brief aus Madras von J^r Jensen.
 Wirda eine Briefe ausgesprochen wegen anweisung eines Con-

istorie, die da selb in Malabarisch, Portugiesisch
und Hebräisch durch in desponir Jerusalem. Kise von
der Ketzerei abgelenken worden. Wir communicirten sie erst
dem J^{ren} Commandanten, welcher ganz damit zufrieden war,
und legte ihm dar, daß wenn wir blieben nicht der
Kions. Gewinne vor sich zu lassen, allzeit die beyde
Kirche zu bringen müßte mit dreyen jagen.

Eodem

Erkamen wir einen Brief von J^{re} Gov. Hastings
aus Devanapatnam, der da bewillt, daß unsere
Europäische Briefe richtig nach Madras beschicket werden.

Am 14 d. d. d.

Erkamen wir einen Brief von J^{re} Stevenson aus Madras,
welcher bewillt, daß der J^{re} Gouverneur Collet und an
den 11 Febr. st. v. wurden aus Madras nach Devana-
patnam versetzt, zu welcher Zeit geschicket der eine
von uns einen anweisung eines Malab. Fischer
von Tranquebar aus dieser selb.

eodem

Wird die missy selb Brief anweisung eines
Conistorie Malabarisch, Portugiesisch und Hebräisch nach allen
drey Sprachen in Handschriften von der Ketzerei abgelenken.